

# ERGOTHERAPIE 6.0 DIE ZUKUNFT GESTALTEN



# Inhalt

Interview mit Arnd Longrée, Vorsitzender des DVE .....	3
DVE-Dekaden aus 60 Jahren .....	6
<b>DVE-Kongress 2014 in Erfurt – Begeisterte Besucher und ein Erfolg für alle</b>	
Grußwort Gesundheitsminister Hermann Gröhe (Schirmherr) .....	7
Verleihung Ergotherapie-Preis 2014 .....	9
Vortrag Rainer Schmidt „Was Menschen stark macht“ .....	10
Posterwettbewerb und Publikumspreise .....	11
Vortrag: Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Zukunft gestalten .....	12
Mitglieder bestätigen Arbeit ihres Verbandes .....	14
Fachausstellung: Information, Vielfalt und reger Austausch .....	16
Ausstellerliste .....	18
<b>DVE-Fachthemen</b>	
Betriebliche Gesundheitsförderung und Primärprävention .....	21
Gemeinwesenorientierte Ergotherapie .....	22
Hausliche Ergotherapie bei Demenz .....	25
EBP-Datenbank im DVE .....	29
<b>DVE-Perspektiven</b>	
DVE 2020 – Perspektiven .....	30
Aktionsplan zur UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) bis 2020 .....	36
DVE Akademie – Ergotherapeutisches Wissen für die Praxis .....	38

# Impressum

## Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V.

Vorsitzender: Arnd Longrée  
Becker-Göring-Str. 26/1  
76307 Karlsbad

Postfach 2208  
76303 Karlsbad

Telefon: 07248 - 91 81 0  
Telefax: 07248 - 91 81 71  
E-Mail: [info@dve.info](mailto:info@dve.info)  
Internet: [www.dve.info](http://www.dve.info)



**Frehner Consulting  
GmbH Deutschland**  
Unternehmensberatung für Public Relations

**Marketing und Verlag:** Frehner Consulting GmbH  
Deutschland · Brunnengasse 12 · 87629 Füssen,  
Fon 0049 (0) 8362 914613 · Fax 914616  
[www.frehner-consulting.de](http://www.frehner-consulting.de) · [info@frehner-consulting.de](mailto:info@frehner-consulting.de)  
**Redaktion & Konzept:** Monika Thiel, Angelika Reinecke  
**Bilddaten:** DVE, Barbara Neumann und Percht Media  
**Druck:** durabo - litographic studio and printing house



**PERCHT MEDIA**  
Gestaltung · Fotografie · Produktion

**Gestaltung & Produktion:** Percht Media · Inhaber Armin  
Riemann · Brunnengasse 12 · 87629 Füssen  
Fon 0049 (0) 8362 914613 · Fax 914616  
[www.perchtmedia.de](http://www.perchtmedia.de) · [armin@perchtmedia.de](mailto:armin@perchtmedia.de)

Ein Produkt der Frehner Consulting GmbH Deutschland. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Frehner Consulting.  
Stand: Herbst 2014

# Interview mit Arnd Longrée

Vorsitzender des DVE

**Seit 2006 ist Arnd Longrée Vorsitzender des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten, für den er sich bereits seit 1989 engagiert. Bei der diesjährigen Vorstandswahl, die im Rahmen des Kongresses zum 60-jährigen Verbandsjubiläum stattfand, wurde er für vier weitere Jahre wiedergewählt. In seiner neuen Amtszeit möchte er den Verband in die nächste Dimension 7.0 der Ergotherapie führen und hat sich gemeinsam mit dem DVE und seinen Mitstreitern viel vorgenommen. Was dies bedeutet und welche Ziele erreicht werden sollen, erläutert er in diesem Interview.**

**Herr Longrée, im Jahr 2014 feierte der DVE sein 60-jähriges Jubiläum. Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Erfolge des Verbandes in diesen 60 Jahren?**

**Longrée:** Für den Berufsstand war es zunächst sehr wichtig, dass wir in den 50er Jahren eine eigenständige Ausbildung etablieren konnten. Dadurch wurde der Beschäftigungstherapeut, wie er damals noch hieß, zu einem offiziell anerkannten Beruf. In den 60er Jahren machte sich der Verband für ein bundesweites Berufsgesetz stark, um ein bundeseinheitliches Berufsbild zu schaffen, und in den 70ern konnten wir die Früchte dieses Engagements ernten, das Gesetz und die Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten. Wir erhielten in dieser Dekade die Anerkennung im BAT und damit die tarifliche Eingruppierung.

Den nächsten großen Meilenstein erreichten wir in den 80er Jahren, als die Krankenkassen die ambulanten ergotherapeutischen Maßnahmen in ihren Leistungskatalog aufnahmen und die ersten Verträge geschlossen werden konnten. Seit Beginn der 90er Jahre konzentrieren wir uns zunehmend auf die Akademisierung der Ergotherapie, und mit unseren Leitsätzen „Ergotherapie 2005“ wurden längerfristige Ziele zur Professionalisierung verfasst. Letztere betrifft übrigens auch den Verband selbst. So hat der DVE zum Beispiel mittlerweile rund 20 hauptberufliche Mitarbeiter, seit 2006 auch einen hauptberuflichen Vorstand. Damit können wir die Verbandsarbeit noch zielgerichteter im Sinne unserer Mitglieder durchführen, wobei unser Erfolg nach wie vor auf der guten Zusammenarbeit von rund 250 ehrenamtlichen und den hauptamtlichen Kollegen gründet. Insgesamt betrachtet konnten wir in den vergangenen 60 Jahren also beachtliche Erfolge für die Ergo-



▲ Arnd Longrée

therapie und auch den DVE erzielen, und wir freuen uns auf die nächsten Meilensteine.

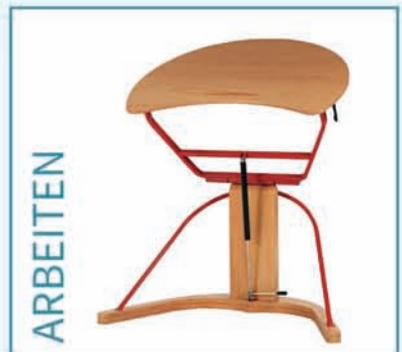
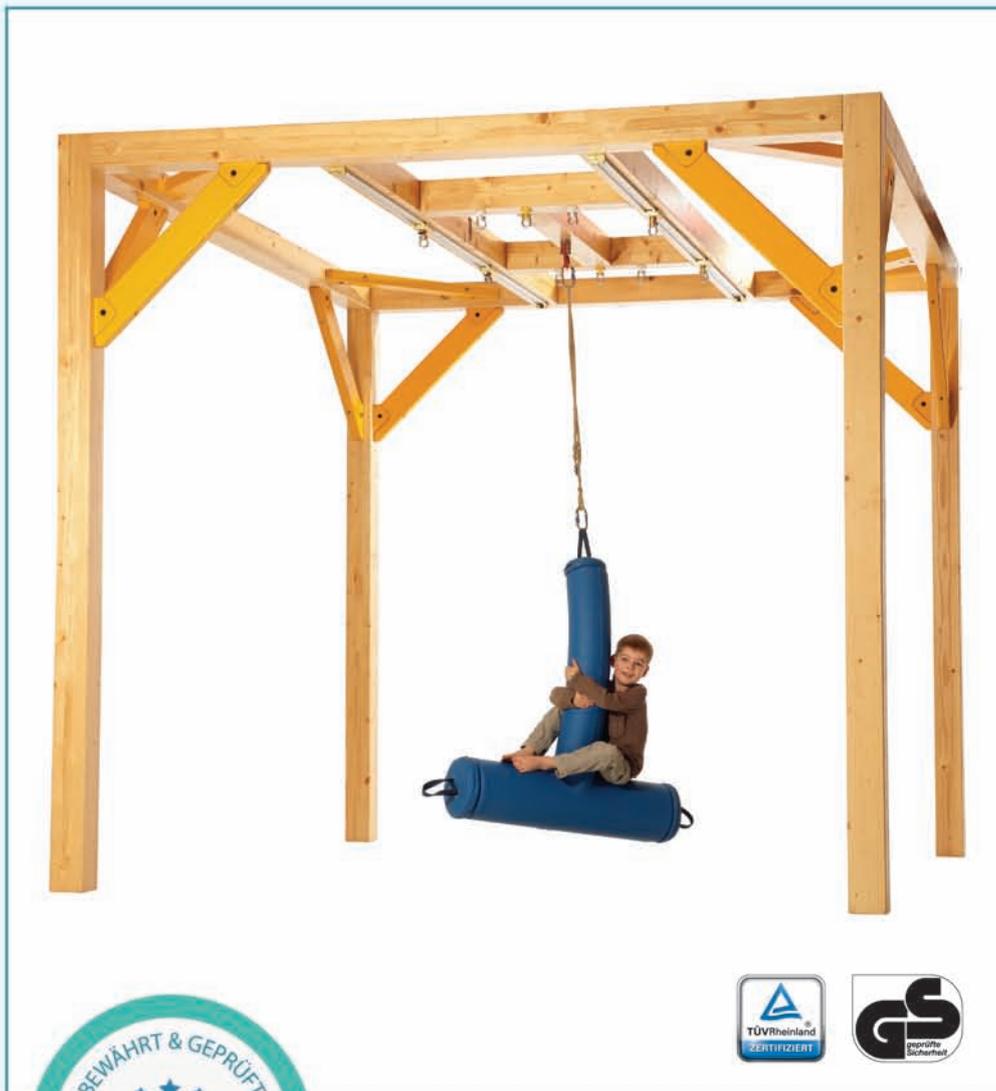
**Ein künftiger Meilenstein soll die Akademisierung der Ergotherapie sein. Was verbindet der DVE konkret damit?**

**Longrée:** Unsere Forderung nach einer Akademisierung des Berufes bedeutet, dass die Ausbildung den tatsächlichen Anforderungen, die an Ergotherapeuten gestellt werden, entspricht. Wer heute ergotherapeutisch praktiziert, muss Forderungen erfüllen, die wissenschaftlich basiert sind. So müssen zum Beispiel die Effizienz und die Wirksamkeit der Behandlungen nachgewiesen werden, um nur zwei Aspekte zu nennen.

# THERAPIEGERÄTE UND PRAXISAUSSTATTUNG



Bewährte Qualität, die Menschen bewegt.



Jetzt schnell  
**10% Jubiläumsrabatt**  
und portofreie Lieferung\* für das gesamte ERFI-Sortiment sichern!  
Vorteilsnummer **DVE3914** angeben  
und bis **07.11.2014** bestellen!

\*nur für Lieferungen innerhalb Deutschlands

ERFI Produktions-GmbH  
CreidlitzerStr. 8  
96482 Ahorn

info@erfi-therapiegeraete.de  
www.erfi-therapiegeraete.de  
Telefon: 09561 26622  
Fax: 09561 18613



▲ Zeit für persönliche Begegnungen auf dem Kongress in Erfurt

Die jetzige dreijährige Ausbildung in der Berufsfachschule kann diesen hohen Anforderungen nicht gerecht werden. Deshalb fordern wir die Ausbildung als Studium.

**Das Berufsbild Ergotherapie hat sich in den vergangenen 60 Jahren offenbar sehr verändert. Wo steht der Beruf heute?**

**Longrée:** Aus eigenem Praxiswissen kann ich sagen, dass früher die funktionelle Arbeit in der Ergotherapie dominierte, während sie inzwischen sehr viel stärker darauf abzielt, den Patienten die Teilhabe am Leben wieder zu ermöglichen und ihren Alltag zu erleichtern. Wir sprechen hier von der Betätigungsorientierung, das heißt, wir arbeiten am konkreten Handlungsproblem des Patienten, wobei er selbst von uns als Fachperson im eigenen Sinne angesehen wird. Sehr oft arbeiten Ergotherapeuten dabei auch mit Angehörigen der Patienten zusammen. Durch die große Zahl an Menschen, denen wir mit der Ergotherapie Hilfestellung geben konnten, ist die ergotherapeutische Arbeit in der Öffentlichkeit bekannt und entsprechend etabliert.

**Welche konkreten Ziele verbindet der DVE mit Ergotherapie 7.0 und somit den nächsten zehn Jahren?**

**Longrée:** Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, die Rahmenbedingungen für den Berufsstand weiter zu verbessern. Stichworte in dem Zusammenhang sind eine faire Entlohnung, also eine angemessene Vergütung der stationären und ambulanten Maßnahmen durch die Krankenkassen, und zwar ohne die immer noch existierenden Unterschiede zwischen den alten und neuen Bundesländern.

Die bereits erwähnte Akademisierung ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Ziele. In dem Zusammenhang setzen wir uns sowohl für die Erhöhung des Ausbildungsniveaus ein als auch dafür, dass mehr Hochschulen ein Studium der Ergotherapie anbieten. Aktuell sind es bundesweit nur rund zehn Hochschulen, bei denen solch eine akademische Ausbildung möglich ist. Das ist deutlich zu wenig. Für die sicherlich langen Übergangszeiten ist es unser Ziel, auch die Ausbildung an den Berufsfachschulen auf einem modernen Niveau zu halten, hier arbeiten wir an einer neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung.

Neben diesen Rahmenbedingungen, die es zu verbessern gilt, machen wir uns auch dafür stark, die Bedeutung der Ergotherapie noch deutlicher zu machen. Dabei geht es sowohl um den Nutzen für die Patienten als auch um die Vorteile für das Gesundheitssystem und die Gesellschaft generell. Die demografische Entwicklung stellt uns alle vor große Herausforderungen. Die Ergotherapie kann ihren Beitrag zu besseren Lösungen für ein menschenwürdiges Altern und eine angemessene Gesundheitsversorgung leisten. Und dazu ist es notwendig, die erforderlichen finanziellen, politischen und gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen.

**Der DVE unterstützt auch die UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) mit einem Aktionsplan. Welche Handlungsfelder auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft erachten Sie als besonders relevant und warum?**

**Longrée:** Derzeit ist es so, dass in der Öffentlichkeit die Inklusion meist mit behinderten Kindern in Verbindung gebracht wird, die schulisch



▲ Im Gespräch mit Dr. Ulrich Schulz-Kirchner, Inhaber des gleichnamigen Verlags

integriert werden sollen. Tatsächlich jedoch umfasst Inklusion die gesellschaftliche Integration aller Menschen mit einem Handicap. Ergotherapeuten können durch ihre Arbeit vor Ort sehr viel dazu beitragen, dass dieser ganzheitliche und gesamtgesellschaftliche Aspekt verstanden wird. Und wir als Verband werden unsere Möglichkeiten nutzen, um diesen Paradigmenwechsel im Denken zu unterstützen.

**Lobbyarbeit scheint somit ein wichtiger Bestandteil in der Tätigkeit des DVE zu sein?**

**Longrée:** Ja, die Lobbyarbeit ist entscheidend. Ohne sie hätten wir unsere Erfolge in den vergangenen 60 Jahren nicht erreichen können. Was ich dabei jedoch auch gelernt habe, ist die Bedeutung der kleinen Schritte. Schritt für Schritt und mit viel Durchhaltevermögen kommt man oft weiter als mit zu schnellen und zu ungeduldigen Aktionen.

**Ohne das Engagement der Mitglieder wäre eine erfolgreiche Lobbyarbeit des Verbandes wahrscheinlich schwierig?**

**Longrée:** In der Tat. Wir können unsere Arbeit nur deshalb erfolgreich leisten, weil so viele Mitglieder bereit sind, sich in Fachausschüssen, in Landesgruppen und natürlich bei unseren Veranstaltungen zu engagieren. Durch dieses Engagement wird der DVE öffentlich sichtbar, was für unsere Verbandsarbeit enorm wichtig ist. Gleichzeitig profitieren auch unsere Mitglieder von unserem Angebot und der Möglichkeit, sich beruflich auszutauschen und zu vernetzen. Es ist somit eine klassische Win-Win-Situation.

**Die besondere Verbindung zwischen Verband und seinen Mitgliedern wurde auch auf dem Jubiläumskongress 2014 in Erfurt deutlich.**

**Wie hat es Ihnen persönlich gefallen?**

**Longrée:** Ich fand ihn einfach rundum gelungen. Wir hatten ein sehr inspirierendes Rahmenprogramm, viele interessante Veranstaltungen und mit rund 1300 Besuchern einen großen Zuspruch. Besonders gefreut hat mich auch die Wertschätzung durch Gesundheitsminister Hermann Gröhe. Und der Vortrag von Rainer Schmidt über das, was Menschen stark macht, war außerdem ein Highlight. Mit wem auch immer ich gesprochen habe, alle waren der Meinung, dass dieser Kongress eine besonders schöne Atmosphäre hatte und eine sehr erfolgreiche Veranstaltung war.

**Vielen Dank für dieses Gespräch – und viel Durchhaltevermögen für die weitere Lobbyarbeit zugunsten der Ergotherapie und der Menschen!**

**Meilensteine aus 60 Jahren DVE**

- 50er Jahre: Etablierung der Ausbildung
- 60er Jahre: Antrag auf Berufsgesetz
- 70er Jahre: Tarifliche Eingruppierung Berufsgesetz und APrO
- 80er Jahre: Verträge mit Krankenkassen
- 90er Jahre: Bildungsplan (Akademisierung) Leitsätze „Ergotherapie 2005“
- 00er Jahre: Professionalisierung des DVE Akademisierung
- 10er Jahre: Perspektiven DVE/ET 2020 DVE-Aktionsplan zur UN-BRK Jubiläum 60 Jahre DVE und 59. Ergotherapie-Kongress in Erfurt

# Begeisterte Besucher und ein Erfolg für alle

23. – 25. Mai 2014 in Erfurt:  
Ergotherapie-Kongress zum 60-jährigen Jubiläum

Über 1300 Besucher kamen zum Ergotherapie-Kongress in Erfurt und erlebten drei Tage lang ein mitreißendes Jubiläums-Programm. Eine bunte Mischung aus Vorträgen, Workshops, Preisverleihungen und vielen Gelegenheiten zum gegenseitigen Austausch machten die Veranstaltung zu einem Erfolg für alle. Lesen und sehen Sie hier einige Höhepunkte des Kongresses, der unter dem Motto „ergotherapie 6.0“ eine inspirierende Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Ergotherapie baute.



▲ Arnd Longrée bei der Verlesung der Laudatio von Gesundheitsminister Hermann Gröhe

## Laudatio des Gesundheitsministers & Schirmherrn Hermann Gröhe

Ein Highlight für die Kongressbesucher gab es gleich zu Beginn der Eröffnungsfeier: die von Arnd Longrée, DVE-Vorsitzender, vorgetragene Grußworte des Gesundheitsministers und Schirmherrn, Hermann Gröhe, der insbesondere die ergotherapeutischen Leistungen und das menschliche Engagement würdigte. Mit seiner Anerkennung drückte der Gesundheitsminister nicht nur seine persönliche Wertschätzung aus, sondern zeigte auch, welchen hohen Stellenwert

sich die Ergotherapie innerhalb des Gesundheitswesens in Deutschland erarbeitet hat. Vor allem „für das unermüdliche Engagement der Ergotherapeuten“ bedankte sich Hermann Gröhe nachdrücklich – insbesondere im Namen der vielen Menschen, denen die Ergotherapeuten seit vielen Jahren helfen. In diesem Zusammenhang lobte er besonders deren weit über die Leistungskataloge hinausgehende Zuwendung, Menschlichkeit und Motivation. Denn, so seine Überzeugung, „all dies kann nicht verordnet werden“.

# Exklusiver Fernlehrgang für Ärzte, Therapeuten und Bewegungsfachkräfte

## Zugelassen für den Lehrgang sind:

- ▶ Sportwissenschaftler (Lehramt/Magister)
- ▶ Diplom-Sportlehrer, Sport- und Gymnastiklehrer
- ▶ Krankengymnasten bzw. Physiotherapeuten
- ▶ Ergotherapeuten und Masseure (Ausbildung ab 1994)
- ▶ Diplom-Psychologen
- ▶ Ärzte/Betriebsärzte
- ▶ „bestellte“ Fachkräfte für Arbeitssicherheit

## Beginn und Dauer des Lehrgangs

Nach Eingang der Anmeldung beginnt der Lehrgang jeweils zum Anfang des folgenden Monats und erstreckt sich über eine Dauer von etwa 4 Monaten.

## Geprüfte Qualität

Der Fernlehrgang ist unter der Nummer 7192910 durch die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassen.



## Kosten

Die Lehrgangsgebühren betragen 460 Euro. Mitglieder des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten (DVE) e. V. zahlen lediglich 295 Euro.

## Das AGR-Zertifikat

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie das bundesweit anerkannte AGR-Zertifikat mit der Zusatzqualifikation „Referent für rückengerechte Verhältnisprävention“. Dieses Zertifikat hat eine Gültigkeit von drei Jahren.

Weitere Informationen unter [www.agr-ev.de/schulung](http://www.agr-ev.de/schulung)  
Aktion Gesunder Rücken e.V. | Postfach 103 | 27443 Selsingen  
Tel. +49 (0) 4284/926 99 90 | Fax +49 (0) 4284/926 99 91

Referent  
für rückengerechte  
Verhältnis-  
prävention



Abrechnung

Software

Beratung

Marketing

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UND DANKE für 60 Jahre erfolgreiche Verbandsarbeit



Wir gratulieren zum  
Jubiläum!

Wichtige Informationen, aktuelle Hintergrundberichte, rechtliche Unterstützung und viele wertvolle Praxistipps: Das und vieles mehr macht den Deutschen Verband der Ergotherapeuten e.V. seit 60 Jahren zum wertvollen Partner für Ergotherapeuten in ganz Deutschland – und für opta data.

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum, sagen Danke und freuen uns auf viele weitere Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit.

### Ergotherapie-Preis in 2014: Zwei besonders ausgezeichnete Arbeiten

Alle zwei Jahre verleiht der DVE in Kooperation mit dem Schulz-Kirchner Verlag den „Ergotherapie-Preis“. Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten und Konzepte, die sich mit besonderen Ansätzen, Perspektiven oder Lösungen für die Ergotherapie beschäftigen.

Gleich zwei Gewinnerinnen wählte die Jury für den Ergotherapie-Preis 2014 aus: Lisa Geuecke und Claudia Merklein de Freitas. Beide haben sich, so die Begründung, „deutlich von den anderen Bewerbungen abgehoben, obwohl die Qualität insgesamt in diesem Jahr sehr hoch war“.

**Lisa Geuecke** hatte sich ein brisantes Thema vorgenommen: ADHS im Erwachsenenalter. Die bedenklich hohe Zahl diagnostizierter Kinder und Jugendlicher mit ADHS gibt vielen Anlass zur Sorge. Wird ADHS im Kindesalter jedoch nicht behandelt, bleiben die Symptome ein Leben lang. Mit dieser Kenntnis diagnostizieren Ärzte daher auch immer öfter bei Erwachsenen ADHS. Die mit Ergotherapie erzielten Erfolge bei Kindern und Jugendlichen mit ADHS könnten auch für erwachsene Menschen möglich sein. Lisa Geuecke legt mit ihrer Ausarbeitung den Grundstein für weitere Forschungsaktivitäten in diesem Bereich, zumal es zu diesem Thema, so ihre Erfahrung, „bisher keine Literatur gibt“.



▲ Dr. Ulrich Schulz-Kirchner

**Claudia Merklein de Freitas** als zweite Gewinnerin des Ergotherapie-Preises analysierte den Akademisierungsprozess von Ergotherapeuten. Wird das im Studium Gelernte so in die Praxis umgesetzt, dass die wissenschaftliche Theorie einen praktischen Nutzen im Berufsalltag hat? Die beruhigende Antwort lautet: Ja. Ihre Untersuchung legt aber auch nahe, diesen Professionalisierungsprozess transparent zu kommunizieren und bewusst auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Theorie und Praxis zu achten. Denn, so ihr Fazit, „Ergotherapie ist ein sehr praxisbezogener Beruf“.



▲ Die stolzen Gewinnerinnen des Ergotherapie-Preises 2014: Lisa Geuecke (2. v.l.) und Claudia Merklein de Freitas (Mitte). Hier zusammen mit Pip Higman (2. v.r.) für die Jury, Dr. Ulrich Schulz-Kirchner (links) und Arnd Longré (rechts).



▲ „Ich kann was und ich bin wer“ – so das Credo von Rainer Schmidt. Damit begeisterte er die Zuhörer und drückte auch aus, was Ergotherapie ausmacht: die Fähigkeiten der Menschen zu erkennen und ihre Stärken weiterzuentwickeln. (© DVE)

#### **Rainer Schmidt: Was Menschen stark macht**

Er war ein Glückstreffer für die Eröffnungsfeier des Kongresses und für alle, die ihn erlebten. Rainer Schmidt – Moderator, Entertainer, Pfarrer und ein Mensch mit deutlich verkürzten Armen. Wer ihn ansieht, bemerkt zunächst womöglich nur seine Behinderung. Doch wer ihm zuhört, der erkennt, dass er sein offensichtliches Handicap in eine Stärke verwandeln konnte. Wie ihm dies gelungen ist, erzählte er zur Eröffnung des DVE-Kongresses auf eine Art und Weise, die den vollen Saal ganz still werden ließ und dennoch immer wieder auch für Heiterkeit und Lacher sorgte.

Was macht Menschen stark? Was hat ihn, Rainer Schmidt, stark gemacht? „Es waren und sind Menschen, die an mich glauben, mich unterstützen und denen ich vertraue“, erzählt er. „Viele Laien-Ergotherapeuten gewissermaßen, die meine Fähigkeiten erkannten und mich darin bestärkten, sie zu nutzen“. Auf diese Weise ermutigt lernte er Tischtennis spielen, entdeckte sein komisches Talent, dass er gut Witze erzählen und vor allem auch über sich selbst lachen kann. Doch er entdeckte noch mehr: dass es möglich ist, selbstbewusst zu werden und selbstbestimmt zu leben, auch wenn die Voraussetzungen dafür denkbar schlecht sind.

„Ich kann was und ich bin wer“, hat Rainer Schmidt erkannt und möchte damit alle Menschen – ob mit oder ohne Behinderung – ermutigen, die Perspektive zu wechseln. Nicht nur

auf das zu schauen, was nicht geht, sondern vielmehr auf die vorhandenen Potenziale zu achten und zu erkennen, was gut ist im eigenen Leben. „Oft denke und handle ich selbst wie ein Ergotherapeut“, schmunzelt er und seine Zuhörer lächeln mit ihm. Einen besseren Vergleich auf einem Ergotherapeuten-Kongress hätte er nicht wählen können. Schließlich geht es auch bei der Ergotherapie genau darum: die Stärken des Einzelnen zu erkennen, ihn weiter in seiner Entwicklung zu fördern, ihm einen funktionierenden Alltag zu ermöglichen und ihm dadurch Lebensqualität zu schenken. So sieht es auch Rainer Schmidt. „Therapeuten können zwar keine schlechten Erfahrungen verhindern, doch sie können andere und bessere Erlebnisse spendieren. Damit lassen sich Herausforderungen meistern und eine Weiterentwicklung wird möglich“.

Auch zum Schluss sprach er nochmals allen Zuhörern aus dem Herzen: „Wir müssen den individuellen Blick lernen und Menschen ganzheitlich betrachten. Damit drücken wir Würdigung und Respekt für den anderen aus und zeigen Menschlichkeit“.

Starken Applaus bekam Rainer Schmidt für seinen Vortrag, der so war, wie man sich eine gute Rede wünscht: lebensbejahend, heiter und weise. Als Dank dafür überreichte ihm DVE-Vorstand Arnd Longrée ein Buch, dessen Titel sicher auch ein gutes Omen für seinen weiteren Lebensweg sein wird: „Nur wer träumt, ist frei“.

**Posterwettbewerb: Drei haben gewonnen**

**Erster Preis:**

Die Jury wählte das Poster von Michael Hubert, Anika Cordes und Otto Inhester „Was kennzeichnet eine bedarfsgerechte und wirkungsvolle Hilfsmittelversorgung? Eine Online Befragung des AK3 der NaFAG – Nationale Forschungs-Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelversorgung“ zum besten Poster.

**Zwei Publikumspreise:**

Esther Scholz-Minkwitz, Maria Barthel und Dorothea Harth teilten sich mit ihrem Poster „Betätigung und Stimme von ErzieherInnen in der Krippe – ein interdisziplinärer primärpräventiver Ansatz“ den Publikumspreis mit Jasmin Dürr und Birte Meier und ihrem Poster zum Thema „Netzwerke im Bereich Früher Hilfen – Wie beteiligt sich die Ergotherapie?“.



▲ Maria Barthel (links) und Dorothea Harth



▲ Jasmin Dürr (links) und Birte Meier

▼ Die Posterausstellung im Eingangsbereich





Petra Nitzbon-Grimberg  
Vorstand Nitzbon AG

“Seit 45 Jahren sind wir Lieferant für Ergotherapieprodukte.”



**NITZBON**

**Nitzbon AG**

Osterrade 14 • 21031 Hamburg  
info@nitzbon.de • Tel.: 040-739223-0

[www.nitzbon.de](http://www.nitzbon.de)

Kostenlosen Nitzbon Katalog anfordern!

Herzlichen Glückwunsch DVE!

### Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Zukunft gestalten – Lebe den Kongress 6.0!

Welche Themen wurden in den Fachvorträgen der DVE-Kongresse 1993 – 2012 behandelt, welche thematischen Veränderungen gab es und wie haben sich diese Themen auf die Entwicklung der Ergotherapie in den letzten 20 Jahren ausgewirkt?

Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Bachelorarbeit von Esther Eberz, Marina Lewandowsky und Hanna Faltlhauser, deren Ergebnisse sie auf dem Kongress in Erfurt vorstellten.

#### Die markantesten Entwicklungen, die sich gezeigt haben, sind:

- zunehmend mehr sind wissenschaftliche Erkenntnisse (v.a. aus der Medizin) in den Fachvorträgen thematisiert worden
- in den späteren Jahren waren mehr der Referenten auch selbst als Ergotherapeuten tätig
- der Einsatz konzeptioneller Modelle hat zugenommen
- immer häufiger werden Themen aufgegriffen, die politisch aktuell sind (inkl. neuer Gesetze)
- die Professionalisierung unter den Referenten hat zugenommen (das heißt, die Anzahl der praktizierenden Ergotherapeuten) und ab 2008 ist auch der Anteil der Ergotherapeuten mit akademischem Abschluss gestiegen



seit **LEIBNIZ** **20**  
über **KOLLEG** **Jahren**  
**HANNOVER**



- ✓ interdisziplinär
- ✓ kompetent
- ✓ professionell



▲ Die "ergoscience" ist die wissenschaftliche Fachzeitschrift für die Ergotherapie. Sie erscheint im Schulz-Kirchner Verlag.



**Ihr Partner für Aus- und Weiterbildung:**

- Koma / Wachkoma
- Prozessarbeit (Mindell)
- Patho / Psycho Physiognomik
- Lachyoga
- Stressbewältigung
- Achtsamkeit
- Gesundheitsprävention
- Kommunikation u. Rhetorik
- Konfliktlösungs-Management
- u.v.m.

Jetzt informieren und buchen  
[www.leibnizkolleghannover.de](http://www.leibnizkolleghannover.de)



**Generell wurde festgestellt:**

- die Fachvorträge waren auch in der Vergangenheit elementar wichtig für die Berufsentwicklung in der Ergotherapie
- frühere Themen sind teils heute noch relevant
- die Vorträge sind immer auch ein Spiegel der Zeit und belegen die wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen

**Vorschläge für die Zukunft:**

- Interessant wäre es, neue Themen in den DVE-Kongress zu integrieren (z.B. die Auswirkungen von Naturkatastrophen und die Rolle der Ergotherapie in der Betreuung von Menschen)
- Auch eine mögliche Qualitätssicherung des Kongresses könnte künftig in die Vortragsthemen einfließen

**Fazit:**

„Das Kongressprogramm wird letztlich von den Teilnehmern selbst durch die angemeldeten Referate gestaltet, weshalb die aktive Mitwirkung so wichtig ist“, erklärte Marina Lewandowsky. Aus diesem Grunde hätten sie sich für ihre Bachelorarbeit auch bewusst für jenen Titel entschieden, den sie in älteren Kongressunterlagen entdeckt hatten und der die Haltung des Mitgestaltens ausdrückt: „Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Zukunft gestalten“.



Ohne Vertragsbindung

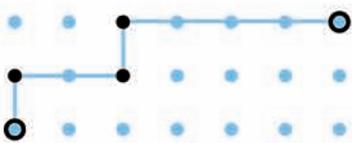
# Ergo-Software kostenlos

Blumen gießen ✓  
Beim DMRZ anmelden!..



Optional günstige  
Ergotherapie-  
Abrechnung für nur  
**0,5%\***

- Termin-, Raum-,  
Therapeuten- und  
Therapiegeräteverwaltung
- Terminzetteldruck
- Plausibilitätsprüfung



[www.dmrz.de](http://www.dmrz.de)

\*der Bruttorechnungssumme zzgl. MwSt.

## Wahltag: Mitglieder bestätigen Arbeit ihres Verbandes

Mit der Wiederwahl des bisherigen Vorsitzenden Arnd Longrée bestätigen die Verbandsmitglieder die bisher erbrachten Leistungen ihres Vorstands. Denn der DVE befindet sich auf Erfolgskurs, hat vieles bewegt. Zum Beispiel mit seiner Agenda 2020. Sie hat den Berufsstand der Ergotherapeuten schon frühzeitig auf die prognostizierten gesellschaftlichen Veränderungen im Gesundheitsbereich vorbereitet. Damit sind die Ergotherapeuten des Verbands bestens gewappnet, werden den demografischen Wandel mit seinen weitreichenden Auswirkungen ebenso auffangen wie beispielsweise die zunehmende Zahl von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensstörungen. Die geplanten und zum Teil bereits initiierten weiteren Aktivitäten des Verbandes bauen darauf gleichermaßen auf wie auf seinem Aktionsplan zur UN-Behindertenrechtskonvention. Ein elementarer Aspekt dieses Aktionsplans des DVE ist,



▲ v.l.n.r.: Der DVE-Vorstand: Reimund Klier, Renée Oltman,

Jetzt kostenlos anmelden:  
[www.dmrz.de/ergosoftware](http://www.dmrz.de/ergosoftware)  
oder 0211 6355-3988

# AUSBILDUNG ZUKUNFT!

dass die ihm angehörenden Ergotherapeuten sich verpflichtet haben, Menschen mit Behinderung auf Augenhöhe zu begegnen. Im Einzelnen bedeutet dies: Sie erarbeiten mit ihnen gemeinsam, wie die Gestaltung ihres Alltags aussehen soll, also zu welchen beruflichen Zielen sie gelangen, wie sie eine erfüllte Freizeit erleben und insgesamt ihre Fähigkeiten voll entfalten können. Damit setzt der Verband nicht nur die vorangegangenen politischen Entscheidungen tatsächlich um; er sichert auch die Zukunftsfähigkeit der ihm angehörenden Ergotherapeuten. „Als zentrale Themen, für die wir uns einsetzen werden, nenne ich neben der Akademisierung vermehrte Autonomie sowie angemessene Vergütungs- und Arbeitsbedingungen“, zeigt der alte und neue Vorsitzende die wichtigsten Ziele des Berufsverbands auf, um den Stellenwert der Ergotherapie auch in Zukunft weiter auszubauen.



Arnd Longrée mit Wolfgang Schränkler (Geschäftsführer)

## Ergotherapie

### Schul- und Studienorte



- Hamburg
- Köln
- Nürnberg
- Schwandorf
- Regensburg
- München

### Hochschulpartner

- Zuyd Hogeschool, Heerlen (NL)



## Fachausstellung: Information, Vielfalt und reger Austausch

Neueste Hilfsmittel, Therapiematerial, Fachliteratur, Informationen von Interessengruppen und vieles mehr hatte die vielseitige Fachausstellung zu bieten, auf der rund 80 Aussteller vertreten waren. Kongressteilnehmer und Ausstellungsbesucher hatten die Möglichkeit, die aktuellen Entwicklungen der führenden Firmen im Bereich der Rehabilitation kennen zu lernen und nahmen dieses Angebot auch interessiert an.





## Ausstellerliste

- **ADH Abrechnungszentrum**, [www.adh-pallentinwienke.de](http://www.adh-pallentinwienke.de)
- **Adlung-Spiele**, [www.adlung-spiele.de](http://www.adlung-spiele.de)
- **Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V.**, [www.agr-ev.de](http://www.agr-ev.de)
- **AS Abrechnungsstelle für Heil-, Hilfs- und Pflegeberufe AG**, [www.as-bremen.de](http://www.as-bremen.de)
- **AS-REHA-Software**, [www.as-reha-soft.de](http://www.as-reha-soft.de)
- **azh GmbH**, [www.azh.de](http://www.azh.de)
- **BalensoSenso**, [www.balensosenso.de](http://www.balensosenso.de)
- **BBG Entertainment GmbH / MY BRAIN TRAINING**, [www.mybraintraining.com](http://www.mybraintraining.com)
- **BeeMedic GmbH**, [www.eeginfo.ch](http://www.eeginfo.ch)
- **Beluga Tauchsport GmbH**, [www.beluga-tauchsport.de](http://www.beluga-tauchsport.de)
- **Berufsverband der Orthoptistinnen e.V.**, [www.orthoptistinnen.de](http://www.orthoptistinnen.de)
- **BIBER Therapieggeräte**, [www.tretlaubsaege.de](http://www.tretlaubsaege.de)
- **BMC**, [www.biometrischescenter.de](http://www.biometrischescenter.de)
- **buchner Gruppe**, [www.buchner.de](http://www.buchner.de)
- **DEB-Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk**, [www.deb.de](http://www.deb.de)
- **Der Knetmatz**, [www.derknetmatz.de](http://www.derknetmatz.de)
- **Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie e.V. (DAHTH)**, [www.dahth.de](http://www.dahth.de)
- **Deutsche Klinefelter-Syndrom Vereinigung e.V.**, [www.klinefelter.de](http://www.klinefelter.de)
- **Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)**, [www.dso.de](http://www.dso.de)
- **Deutsches Medizinrechenzentrum GmbH**, [www.dmrz.de](http://www.dmrz.de)
- **Die Spieloase (Dömer u. Eicker GbR)**, [www.diespieloase.de](http://www.diespieloase.de)
- **DUSYMA Kindergartenbedarf GmbH**, [www.dusyma.de](http://www.dusyma.de)
- **DZH Dienstleistungszentrale für Heil- und Hilfsmittelanbieter GmbH**, [www.dzh-online.de](http://www.dzh-online.de)
- **ERFI GmbH & Co. KG**, [www.erfi-therapiegeraete.de](http://www.erfi-therapiegeraete.de)
- **ErgoKontor Hubert Rubitschon**, [www.ergokontor.de](http://www.ergokontor.de)
- **EUFHmed Europäische Fachhochschule**, [www.eufh-med.de](http://www.eufh-med.de)
- **Faber-Castell**, [www.faber-castell.de](http://www.faber-castell.de)
- **Fachhochschule Bielefeld Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit**, [www.fh-bielefeld.de](http://www.fh-bielefeld.de)
- **gansplan & do Unternehmensberatung**, [www.gansplan.de](http://www.gansplan.de)
- **HASOMED GmbH**, [www.hasomed.de](http://www.hasomed.de)
- **HAWK HHG Hildesheim**, [www.hawk-hhg.de](http://www.hawk-hhg.de)
- **Heimerer Akademie GmbH**, [www.heimerer.de](http://www.heimerer.de)
- **Hochschule Fresenius – Fachbereich Gesundheit & Soziales**, [www.hs-fresenius.de](http://www.hs-fresenius.de)
- **Hochschule für Gesundheit, Bochum**, [www.hs-gesundheit.de](http://www.hs-gesundheit.de)
- **Hochschule Osnabrück, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie**, [www.wiso.hs-osnabrueck.de](http://www.wiso.hs-osnabrueck.de)
- **Hogeschool Zuyd**, [www.hszuyd.nl](http://www.hszuyd.nl)
- **Hogrefe Verlag**, [www.hogrefe.de](http://www.hogrefe.de)
- **IB-Hochschule Berlin**, [www.ib-hochschule.de](http://www.ib-hochschule.de)





- **INVITALIS GmbH**, [www.invitalis.com](http://www.invitalis.com)
- **Irseer Kreis Versand gGmbH**, [www.irseer-kreis.de](http://www.irseer-kreis.de)
- **Jüttner Orthopädie KG**, [www.juettner24.de](http://www.juettner24.de)
- **K2-Verlag GmbH**, [www.k2-verlag.de](http://www.k2-verlag.de)
- **K-Active Europe GmbH**, [www.k-active.com](http://www.k-active.com)
- **KREWI**, [www.krewi.de](http://www.krewi.de)
- **Lehmans Media GmbH**, [www.lob.de](http://www.lob.de)
- **Leipziger Messe GmbH**, Projektteam Therapie Leipzig, [www.ccl-leipzig.de](http://www.ccl-leipzig.de)
- **LiN ArGe e.V.**, [www.lin-arge.de](http://www.lin-arge.de)
- **Linkshänder & Co. GmbH**, [www.linkshaender.de](http://www.linkshaender.de)
- **MediTECH Electronic GmbH**, [www.meditech.de](http://www.meditech.de)
- **Mindfield Biosystems Ltd.**, [www.mindfield.de](http://www.mindfield.de)
- **Möckel e. Kfm. Feinmechanik**, [www.moeckel.com](http://www.moeckel.com)
- **neuroConn GmbH**, [www.neuroconn.de](http://www.neuroconn.de)
- **Neurofeedback Partner GmbH**, [www.neurofeedback-partner.de](http://www.neurofeedback-partner.de)
- **Nitzbon AG**, [www.nitzbon.de](http://www.nitzbon.de)
- **NovaVision GmbH**, [www.novavision.de](http://www.novavision.de)
- **Pearson Assessment & Information GmbH**, [www.pearsonassessment.de](http://www.pearsonassessment.de)
- **Peter Hess Institut**, [www.peter-hess-institut.de](http://www.peter-hess-institut.de)
- **Pro Walk Rehabilitationshilfen und Sanitätsbedarf GmbH**, [www.prowalk.de](http://www.prowalk.de)
- **PROLOG THERAPIE- UND LERNMITTEL GmbH**, [www.prolog-shop.de](http://www.prolog-shop.de)

- **PsychErgo - Institut Marburg**, [www.psychergo-institut.de](http://www.psychergo-institut.de)
- **R82 GmbH**, [www.r82.de](http://www.r82.de)
- **rainbowgames**, [www.rainbowgames.de](http://www.rainbowgames.de)
- **RECK MOTOMed**, [www.motomed.de](http://www.motomed.de)
- **REHAVISTA GmbH**, [www.rehavista.de](http://www.rehavista.de)
- **Retter Werner**, [www.retter-kompaktshop.de](http://www.retter-kompaktshop.de)
- **RZH Rechenzentrum für Heilberufe GmbH**, [www.rzh-online.de](http://www.rzh-online.de)
- **S+T Software Technic GmbH**, [www.software-fuer-therapeuten.de](http://www.software-fuer-therapeuten.de)
- **SCHUBI Lernmedien GmbH**, [www.schubi.de](http://www.schubi.de)
- **Schulz-Kirchner Verlag**, [www.schulz-kirchner.de](http://www.schulz-kirchner.de)
- **Schweriner Rechenzentrum für Heilberufe GmbH**, [www.srzh.de](http://www.srzh.de)
- **SelbstHilfeVerband – FORUM GEHIRN e.V.**, [www.shv-forum-gehirn.de](http://www.shv-forum-gehirn.de)
- **SOVDWAER GmbH**, [www.sovdwaer.de](http://www.sovdwaer.de)
- **Sport-Thieme GmbH**, [www.sport-thieme.de](http://www.sport-thieme.de)
- **Thieme & Froberg GmbH**, [www.frohberg.de](http://www.frohberg.de)
- **Timocco Ltd.**, [www.timocco.com](http://www.timocco.com)
- **Tobii Technology GmbH**, [www.tobii.com](http://www.tobii.com)
- **Ullewaeh GmbH**, [www.ullewaeh.de](http://www.ullewaeh.de)
- **Vereinigung der Bobath-Therapeuten Deutschlands e.V.**, [www.bobath-vereinigung.de](http://www.bobath-vereinigung.de)
- **VFCR - Verein für kognitive Rehabilitation**, [www.vfcr.de](http://www.vfcr.de)
- **YouRehab AG**, [www.yourehab.com](http://www.yourehab.com)



## praxis ergotherapie

Occupational Therapy  
Fachzeitschrift für  
Ergotherapie

Seit über 25 Jahren  
fundierte Praxis!

Die „praxis ergotherapie“ ist eine unabhängige Informationsquelle für engagierte Fachleute aus dem Bereich der Ergotherapie in Kliniken, Heimen, Institutionen und freien Praxen. Sie ist durch ihre stark berufsbezogene Darstellungsform genau auf die tägliche Arbeit abgestimmt, sieht sich aber bei der inhaltlichen Gestaltung auch der interdisziplinären Berichterstattung aus den angrenzenden Fachbereichen wie Krankengymnastik, Physiotherapie, Pflege und Logopädie verpflichtet.

Die „praxis ergotherapie“ gibt alle zwei Monate in farbig bebilderten, praxisnahen Fachbeiträgen, teils aber auch wissenschaftlichen Grundlagenartikeln einen Überblick über neue Forschungs- und Therapiemöglichkeiten und ihre Anwendung im In- und Ausland. Unter dem Stichwort „Meinung“ stellen engagierte Fachleute ihre Positionen zu kritischen und aktuellen Themen dar.

Praktische, aktuelle Kurzinformationen bieten die festen Rubriken: Nachrichten – aktuelle Tendenzen und Neuerungen aus der Sozialpolitik in Bund und Ländern, Gesetzesänderungen und berufsständische Entwicklungen, Nachrichten aus Verbänden und Institutionen im In- und Ausland, sowie Kongreßbeiträge | Hilfsmittel – Vorstellungen und Einsatzbeschreibungen von neuen technischen Produkten, Fördermaterialien, Computer-Hardware und Programmen, Praxiseinrichtungen | Medien – Ankündigungen von interdisziplinär ausgewählten Neuerscheinungen und ausführlichen Rezensionen kompetenter Fachleute | Termine mit weitgefächertem Kalenderteil und Servicehinweisen | Der umfangreiche Stellenmarkt hält Sie aktuell über berufliche Veränderungsmöglichkeiten auf dem Laufenden.

6 x jährlich (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember) farbig • Abonnement Euro 36,00 (Schüler mit Studienbescheinigung nur Euro 27,00) einschl. Versandkosten und MwSt.

### Unser Jubiläums-Angebot für Sie: Abo-Prämienaktion bis 31.12.2014

Jetzt das Jahresabonnement bestellen und einen **Buchgutschein im Wert von 15,00 Euro** erhalten (gültig für Bücher aus dem Programm der Borgmann Verlagsgruppe). Bei der Bestellung bitte unbedingt das **Stichwort „Ergo-Abo-Buchprämie“** angeben!



## Ihre Ausbildung zum zertifizierten K-Taping-Therapeuten

Die K-Taping Academy ist immer einen Schritt voraus und entwickelt neue Anlagetechniken und Therapiekonzepte. Sie ist international führend im Aufbau neuer K-Taping® Kurse, sei es für die Gynäkologie, die Lymphtherapie, die Pädiatrie oder jetzt neu für Pilates! Entwickelt wurden diese neuen Techniken von der K-Taping Academy. Lernen Sie dort, wo das Know-how ist!

Weitere Informationen unter [www.k-taping.de](http://www.k-taping.de)



Sport Physiotherapy Canada  
Physiothérapie sportive du Canada

BORGSMANN MEDIA

verlag modernes lernen | borgsmann publishing

Schleefstraße 14, D-44287 Dortmund  
Telefon 02 31 12 80 08, Fax 02 31 12 56 40  
Leseproben, Rezensionen,  
Bestellen im Internet:  
[www.verlag-modernes-lernen.de](http://www.verlag-modernes-lernen.de)



K-Taping Academy

Hagener Str. 428 · 44229 Dortmund · Deutschland  
Fon: +49 (0)231. 9767300 · Fax: +49 (0)231. 731277  
[info@k-taping.de](mailto:info@k-taping.de) · [www.k-taping.de](http://www.k-taping.de)

## Betriebliche Gesundheitsförderung

# Betätigungsfeld der Ergotherapie mit großem Potenzial

**Die betriebliche Gesundheitsförderung wird für Unternehmen immer wichtiger, denn schließlich ist die gesunde Arbeitskraft der Mitarbeiter das höchste betriebliche „Kapital“. Aus diesem Grunde benötigen Firmen zunehmend die Unterstützung von Gesundheitsprofis, die vor allem praktisches Wissen und breit gefächerte Kenntnisse einbringen können. Gerade Ergotherapeuten sind für dieses Betätigungsfeld besonders geeignet und finden darin interessante Einsatzmöglichkeiten.**

### **DVE-Projektgruppe: „Betriebliche Gesundheitsförderung“**

Um den Anforderungen dieses Arbeitsfeldes gerecht zu werden, hat eine Projektgruppe des DVE (Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V.) eine Leistungsbeschreibung zum Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung“ (BGF) ausgearbeitet. Es ist ein professioneller Leitfaden, mit dem Ergotherapeuten ihre Leistungen sowie deren Wirkungen und Ziele standardisiert darstellen können. Mit diesem Werkzeug lassen sich potenzielle Auftraggeber besser von der Wirksamkeit ergotherapeutischer Maßnahmen überzeugen und es kann deutlich gemacht werden, welche Bedeutung die Ergotherapie im unternehmensinternen Gesundheitsmanagement hat und wie sie sich integrieren lässt.

Auch den Berufseinstieg in das Arbeitsfeld der betrieblichen Gesundheitsförderung erleichtert die Leistungsbeschreibung. Ergotherapeuten, die an dieser Tätigkeit interessiert sind, erhalten umfassende Informationen darüber, welche Einsatzmöglichkeiten es in Unternehmen gibt, wie Unternehmen „ticken“, wer die richtigen Ansprechpartner für Gesundheitsförderung sind, was Unternehmen für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter tun können und aufgrund gesetzlicher Grundlagen tun müssen.

Mit der Leistungsbeschreibung bekommen Ergotherapeuten einen fundierten „Werkzeugkasten“ an die Hand, mit dem sie ein professionelles Leistungsportfolio entwickeln und auf den jeweiligen Unternehmensbedarf abstimmen können. Somit sind sie bestens gerüstet für den Einstieg in ein ebenso spannendes wie wichtiges Arbeitsfeld.

Praktische Hilfestellung zum Thema bietet zusätzlich ein eintägiges Seminar, welches die Ergotherapeutinnen Vanessa Pogorzalek und Ulrike Gundlach anbieten. Dabei haben die Teil-



▲ Die DVE-Projektgruppe „Betriebliche Gesundheitsförderung“ widmet sich einem vielversprechenden Arbeitsfeld der Ergotherapie. von links: Ulrike Gundlach, Verena Pullwitt, Nicolas Poss, Frauke Ackenhausen, Reimund Klier, Peggy Adam, Natalie Koch, Vanessa Pogorzalek

nehmer auch die Möglichkeit, mit Unterstützung der Referentinnen ihr persönliches Leistungsportfolio zusammenzustellen und zu erfahren, welche Kompetenzen für die BGF sie bereits mitbringen und welche sie noch erlangen möchten.

Die BGF-Leistungsbeschreibung gibt es unter dem Titel „Ergotherapie in der betrieblichen Gesundheitsförderung“ im DVE-Shop für 9,90 EUR (Mitglieder) bzw. 19,80 EUR (Nicht-Mitglieder).

Bestellen können Sie es unter:  
[www.dve.info/service/dve-shop](http://www.dve.info/service/dve-shop)

2015 bietet die DVE AKADEMIE eine Fortbildung zum Thema BGF an.  
Informationen unter [www.dve.info/akademie](http://www.dve.info/akademie)

# Gemeinwesenorientierung

## Ergotherapie im Sozial- und Gesundheitswesen

Bei der gemeinwesenorientierten Ergotherapie handelt es sich um einen neuen Aufgabenbereich, dessen Selbstverständnis und Handlungsrahmen sich aus aktuellen Entwicklungen im Sozial- und Gesundheitswesen ergibt. Ihr Ziel besteht darin, Menschen zu unterstützen, gemeinsam mit anderen aktiv zu werden, um ihre eigenen Interessen und Belange zu verfolgen. Ergotherapeutische Projekte in diesem Bereich fokussieren die Handlungsachse „Inklusion – Exklusion“ als relevantes Konzept zur Analyse des Betätigungsverhaltens und befassen sich verstärkt mit Fragen der Gesundheitsförderung und Prävention. Eine stärkere Ausrichtung auf Fragestellungen im sozialen Bereich wird somit auch für die Berufsgruppe der Ergotherapie in Deutschland relevant und bietet die Chance, neue Tätigkeitsbereiche zu erschließen.



▲ Engagieren sich im DVE für die Gemeinwesenorientierung von Ergotherapeuten (von links): Sandra Schiller (Leitung), Anne-Marie Walz, Simone Mauren, Jasmin Dürr und Margaret Schmidt (nicht im Bild: Ulrich Coqui).

### DVE-Projektgruppe: Gemeinwesenorientierte Ergotherapie

Um die Entwicklung im Bereich gemeinwesenorientierte Ergotherapie abgestimmt auf die Rahmenbedingungen der Ergotherapie in Deutschland zu unterstützen, wurde vom DVE nach dem Ergotherapie-Kongress 2012 eine neue Projektgruppe „Gemeinwesenorientierte Ergotherapie“ ins Leben gerufen. Aufgaben und Ziele der Projektgruppe sind u.a. die Schaffung von Bewusstsein für die Thematik durch Bereitstellung von Informationen, die Vernetzung von praktisch tätigen Ergotherapeuten und von Lehrenden im Bereich gemeinwesenorientierte Ergotherapie, die Dokumentation von Erfahrungen und der Austausch über Konzepte und Strategien zur Entwicklung und Implementierung von gemeinwesenorientierten Ansätzen.

### Motivation für das DVE-Projekt

Der Arbeitsalltag in einem Mehrgenerationenhaus – und vor allem in der Seniorenberatung – führt zu sehr persönlichen Begegnungen, aber auch zur Auseinandersetzung mit den Interessenlagen und Lebensbedingungen von sozialen Gruppen und Generationen. Deutlich wird hierbei, wie sehr Einzelne und auch Gruppierungen in ihrer seelischen, sozialen und damit auch körperlichen Gesundheit auf verständnisvolles und kooperatives Verhalten anderer angewiesen und von einem förderlichen und fairen Umfeld im Quartier abhängig sind.

Es bedarf in der Integration Einzelner als auch in der Solidarisierung innerhalb einer Gruppierung oft einer anfänglichen Unterstützung, bis die eigene Schatzkammer vorhandener Kompetenzen entdeckt und eine selbstbewusst hörbare Stimme gefunden worden ist. Gemeinwesenorientierte Projekte eröffnen die Chance auf Austausch und soziale Gesundheit. Sie können Isolation aufbrechen und motivieren durch Erfolgserlebnisse, Gruppenerleben und Zugehörigkeit. Mangel an sozialem Austausch erhöht das Risiko von Erkrankung. Soziale Unterstützung, Spiegelung und Resonanz sind die Basis zwischenmenschlicher Beziehungen und mindern dieses Risiko. Sie sind damit eine Aufforderung an die Qualität zwischenmenschlicher Begegnung und Motiv gemeinwesenorientierter Ergotherapie.





▲ Kongressteilnehmer bei Pause im Foyer



▲ Inga Junge (rechts) im Gespräch

**Projekt TATKRAFT: Gesundheit im Alter durch Betätigung**

Nach einem erfüllten Berufsleben den Ruhestand zu genießen gelingt nicht allen Menschen. Oft kommen gravierende Lebensereignisse hinzu, und dann führen zu viel Zeit und zu wenige Aufgaben schnell zu einer emotionalen Belastung und zu gesundheitlichen Problemen. Speziell auf die Gesundheitsförderung älterer Menschen abgestimmt entwickelte die DVE-Projektgruppe das aus verschiedenen Modulen bestehende Programm TATKRAFT. Das Programm entstand auf der Basis eines evaluierten und als wirksam befundenen amerikanischen sowie britischen Vorläuferprogramms zur Unterstüt-

zung älterer Menschen in Lebensübergangssituationen. Ein Handbuch zur ersten deutschsprachigen Programmversion TATKRAFT liegt seit 2012 vor.

Außerdem vermitteln Kathrin Weiß und Konstanze Löffler (Ergotherapeutinnen MSc.) in 2-tägigen Schulungen die notwendigen Kenntnisse zur theoretischen Konzeption, Moderation der Module, Programmierimplementierung (Planung, Umfeldanalyse, Strategien der Implementierung) und zur betriebswirtschaftlichen Kalkulation.

2015 bietet die DVE AKADEMIE an zwei Terminen ein zweitägiges Seminar zu "Tatkraft..." an. Mehr Informationen unter [www.dve.info/akademie](http://www.dve.info/akademie)

▼ Angelika Reinecke und Arnd Longrée





## SERVO

Kraftunterstützender Zusatzantrieb

### Aktive Mobilität in neuer Dimension

Der SERVO ermöglicht es Rollstuhlfahrern, auch mit eingeschränkter Kraft, sich wieder selbstständig fortzubewegen und den persönlichen Aktionsradius zu erweitern.

Das Antriebskonzept des SERVO verbindet körperliche Kraft mit aktiver Mobilität und entlastet gleichzeitig Gelenke und Muskulatur.

#### Vorteile, die überzeugen

- Akku-Reichweite bis zu 55 km
- NUI - Neuartiges Aufnahme- und Verriegelungssystem der Antriebsräder
- Antriebsräder ohne Steckachsen

### SERVO L

- > Akku-Reichweite bis zu 55 km
- > Lithium-Ionen Akku-Pack mit nur 4,2 kg

### SERVO B

- > Akku-Reichweite über 25 km
- > Blei-Silikon Akku-Pack mit nur 5,8 kg



**ZUSATZANTRIEB**  
www.aat-online.de

## Berufsbegleitend weiterqualifizieren

### Bachelor-Studiengänge (B.Sc.)

- Ergotherapie | Logopädie | Physiotherapie – Angewandte Therapiewissenschaften
- Gesundheit & Management für Gesundheitsberufe\*
- Regional vernetzter Gesundheits- und Versorgungsmanager

### Master-Studiengänge

- Führung und Management im Gesundheits- und Sozialwesen (M.A.)
- Gebärdensprachdolmetschen (M.A.)
- Interdisziplinäre Therapie in der Pädiatrie (M.Sc.)
- Manuelle Therapie (M.Sc.)\*\*
- Naturheilkunde & komplementäre Medizin (M.Sc.)
- Therapiewissenschaft (M.Sc.)

\* Anerkannt als PDL-Weiterbildung

\*\* Neben dem Master erwerben Sie das vom VdEk genehmigte Abschlusszertifikat »Manuelle Therapie«, das Sie zur Abrechnung der Heilmittelposition »Manuelle Therapie« berechtigt.

Jetzt informieren



Informationen und Bewerbung: beratung@hs-fresenius.de | 06126 9352-0

www.hs-fresenius.de

## THEORG – die leistungsstarke, umfassende Software für die Ergotherapie

**THEORG** ist die professionelle Softwarelösung für die Ergotherapie mit vielen umfassenden Funktionen: Terminplanung, Online-Terminreservierung, Fristen- und Frequenzprüfung, Heilmittelprüfung, Patienten- und Rezeptverwaltung, gesetzkonforme Dokumentation (Patientenrechtegesetz) und vieles mehr.

Und neben unserer Software haben wir noch Einiges für die perfekte Praxisorganisation zu bieten, wie funktionale, farbige **Organisationsmittel**, ein auf **THEORG** abgestimmtes **Hardwaresortiment** sowie die **Seminare der THEORG-Akademie**, die viele Ihrer brennenden Fragen rund um die Praxisführung konkret und direkt umsetzbar beantwortet.

# THEORG

Software für THErapieORGanisation

SOVDWAER GmbH · Franckstraße 5  
71636 Ludwigsburg · Tel. 0 71 41 / 9 37 33-0  
info@sovdwaer.de · www.sovdwaer.de

## Häusliche Ergotherapie bei Demenz

# Demenz: Bei ersten Anzeichen sofort handeln

### Innovative Ergotherapie im häuslichen Umfeld steigert Lebensqualität deutlich

**Demenz ist eine heikle Erkrankung und bringt die Betroffenen in eine zwiespältige Situation. Denn wie Studien belegen, bemerken sie durchaus, dass sie vergesslicher werden und ihr Gehirn nicht mehr „so“ funktioniert. Dennoch bremsen sie sich meistens selbst aus, indem sie die Verschlechterung ihres Zustands tatenlos hinnehmen, die Erkrankung einfach nicht wahrhaben wollen. „Auch Angehörige oder enge Vertraute, die Veränderungen wahrnehmen, können etwas unternehmen“, meint Wiebke Flotho, Ergotherapeutin im Deutschen Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE), die zum Thema Demenz promoviert. Denn Ergotherapie bewirkt in jedem Stadium dieser Erkrankung etwas und führt insbesondere dann, wenn die Behandlung bei den Betroffenen zuhause stattfindet, zu einer höheren Lebensqualität.**

Gemeinsam mit ihrer Kollegin Corinna Sibold hat die Ergotherapeutin Wiebke Flotho mit Unterstützung des DVE Schulungen für ein neues Konzept in der Ergotherapie entwickelt und durchgeführt. HED-I, so der Name für „Häusliche Ergotherapie bei Demenz“, ist in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes. So werden beispielsweise sowohl die Menschen mit Demenz als auch ihre Angehörigen fortlaufend mit in die Behandlung einbezogen. Und: Die Ergotherapeuten kommen zu den Betroffenen nach Hause. Neben anderen positiven Effekten senkt dies die Hemmschwelle, etwas zu unternehmen – man muss ja nicht einmal die eigenen vier Wände verlassen. Die Hemmschwelle senken und Vertrauen bilden, das sind die ersten Hürden, welche die ergotherapeutischen Fachkräfte zu bewältigen haben. „Wir wissen vor dem ersten Besuch nie, was uns erwartet“, berichtet Flotho von ihren Einsätzen vor Ort. „Ältere Menschen sind manchmal wenig offen, dann müssen wir, bevor es überhaupt richtig losgeht, vertrauensbildende Maßnahmen ergreifen.“ Zeigen sich Spannungen zwischen dem Demenzkranken und dem pflegenden Angehörigen, ist dies meist darauf zurückzuführen, dass die Betroffenen sich bevormundet fühlen oder es zu Missverständnissen kommt. Doch auch damit können die speziell geschulten Ergotherapeuten gut umgehen, denn Gesprächs-



▲ Erste Anzeichen einer Demenz? Es ist positiv für den Krankheitsverlauf, wenn Betroffene möglichst lange viel selbst machen. Das ergotherapeutische Programm HED-I unterstützt diesen Prozess. (© DVE)

führung und sogar Deeskalationstraining sind Bestandteile der Kurse, die Frau Flotho durchführt.

2015 bietet die DVE AKADEMIE verschiedene Einführungstage sowie Termine für das Basis + Aufbauseminar und auch Termine für die Implementierung + Zertifizierung an. Mehr Informationen unter [www.dve.info/akademie](http://www.dve.info/akademie)



▲ Demenzkranke können durchaus ihre Bankgeschäfte selbst abwickeln oder Ehrenämter bekleiden. Ergotherapeuten des DVE haben dafür HED-I entwickelt, ein Programm für die Behandlung leichter bis mittelschwerer Demenz im häuslichen Umfeld. (© DVE)

### Analytische Herangehensweise

Die Ergotherapie bietet eine Reihe ausgeklügelter Methoden. Mit deren Hilfe finden die HED-I-geschulten Ergotherapeuten gemeinsam mit ihren Klienten und deren pflegenden Angehörigen heraus, welche Aktivitäten wichtig waren und sind, was sie alleine können und wobei sie Hilfe benötigen. Dabei geht es sowohl um alltägliche Belange wie häusliche Aufgaben, die eigene Körperhygiene oder das Anziehen als auch um soziale Kontakte, Bewegung oder Bankgeschäfte. Alle Informationen fließen in ein Betätigungsprofil ein, um zu sehen, wie zufrieden oder unzufrieden die Befragten mit den einzelnen Punkten sind. Im nächsten Schritt geht es darum, die Demenzkranken – und sofern deren Hilfe benötigt wird, auch die unterstützenden Angehörigen – bei den Aktivitäten zu beobachten, die sich als verbesserungswürdig herauskristallisiert haben. Demente Menschen sind verständlicherweise ausgesprochen sensibel, das wissen Ergotherapeuten sehr gut. Sie bieten daher ihr Wissen an und setzen auf Kooperation, anstatt vorgefertigte Lösungen überzustülpen. Zusammen

mit ihren Patienten finden sie geeignete Möglichkeiten oder Hilfsmittel, um das tägliche Leben zu erleichtern. Dies kann beispielsweise ein Beeper sein, um verlegte Dinge wiederzufinden oder auch ein Umstrukturieren oder Umverteilen von Arbeiten. Die Vorgehensweise, die die Betroffenen bevorzugen, ist die richtige – so die Philosophie in der Ergotherapie.

### Strukturierte Umsetzung

Damit die zweimal pro Woche besuchten Klienten die entwickelten Ideen und Lösungen auch leicht umsetzen können, arbeiten die betreuenden Ergotherapeuten mit ihnen einen Aktionsplan aus. Dieser führt alle besprochenen Punkte auf und zeigt: Wer macht was und wann. Dass darin neben Cafébesuchen oder anderen für die Betroffenen wichtigen Freizeitaktivitäten auch Elemente wie Lieder singen, Kreuzworträtsel lösen und Spielen vorkommen, hat einen Sinn. „So trainieren die Demenzpatienten ihre Hirnleistung quasi ‚en passant‘. Allerdings ist Abwechslung ganz wichtig, denn zum Beispiel immer nur Kreuzworträtsel bringt nichts“, erläutert Wiebke Flotho diese weitere Facette von HED-I. Messbarkeit spielt in der innovativen Ergotherapie eine große Rolle, und daher wundert es nicht, dass HED-I in der vorletzten Behandlung einer 20-Stunden-Einheit wiederum eine Befragung vorsieht. Beim Vergleich mit den anfangs notierten Daten zeigt sich, was nun besser klappt. Und dass die Betroffenen und ihre Angehörigen wieder viel mehr Lebensfreude verspüren, weil das tägliche Leben und Miteinander leichter funktioniert, ist einfach nachvollziehbar. Denn das eigene Wohlbefinden ist gerade bei Krankheiten wie Demenz ein wichtiger Gradmesser.



▲ Wiebke Flotho, Ergotherapeutin MSc. (© DVE)



Bundesverband  
Gedächtnis-  
training e.V.



Berufsbegleitende Weiterqualifizierung des  
Bundesverband Gedächtnistraining e.V.

#### FACHTHERAPEUTIN FÜR HIRNLEISTUNGSTRAINING®

Der Bundesverband Gedächtnistraining e.V. ist seit  
1987 kompetenter und qualifizierter Ausbilder von  
Gedächtnistrainern nach ganzheitlicher Methode.

Speziell für Ergotherapeuten bietet der BVGT e.V.  
im Jahr 2015 eine berufsbegleitende Weiter-  
bildung zum/zur zertifizierten Fachtherapeutin für  
Hirnleistungstraining® des BVGT e.V. an.

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst  
insgesamt 176 Unterrichtsstunden, die in fünf  
Präsenzseminaren durchgeführt werden. Darüber  
hinaus sind Selbstlernphasen sowie eine Haus-  
arbeit und eine Hospitationsphase verpflichtend.

Veranstaltungsort aller Seminare ist die Fachaka-  
demie für geistige Fitness® des BVGT e.V. in  
Idstein im Taunus. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim

#### BVGT e.V.

Black-und-Decker-Str. 17B / 65510 Idstein  
Tel: 06126.505780 Mail: servicebuero@bvgt.de  
<http://www.bvgt.de>

## Ihr Ansprechpartner in der Handrehabilitation

### Handfunktion – Schlaganfall – SAEBO

Mit der dynamischen Unterarm-  
Hand-Finger-Orthese **SaeboFlex**  
wird die Bewegung der Finger  
geführt.

Funktionelle Bewegungen können  
so durchgeführt und wiedererlangt  
werden.

### Ein System – unerschöpfliche Möglichkeiten – Biometrics

- Druck-, Winkel-, Kraftmessung
- Gleichgewicht
- Repetitive Aufgabenstellung
- Neurogaming
- EMG-getriggertes-Training
- Biofeedback



#### Pro Walk GmbH

Woostraße 48, 63329 Egelsbach  
Tel.: (0 61 03) 7 06 42 - 0, Fax: (0 61 03) 7 06 42 - 39  
E-Mail: info@prowalk.de



## SI-RÄUME VOM EXPERTEN

10%  
DVE  
Rabatt



Individuelle Beratung, Planung und Montage  
von Schaukel- und Kletteranlagen.  
Vertrauen Sie auf über 25 Jahren Erfahrung in  
der Ausstattung von Ergotherapie-Praxen.

### WIR BERATEN SIE GERN!

**HAIDIG®**  
[www.haidig.de](http://www.haidig.de)

0231 - 91 28 156  
info@haidig.de



**A** Abrechnungszentrum für  
**DH** Heilmittelerbringer



## ADH ist Ihr Partner

Wir rechnen für Sie ab.  
Gründlich.

- Wir bieten eine kostenlose  
Probeabrechnung:  
**Telefon (04961) 77 95 52**
- Sparen Sie mit uns Zeit und Geld
- Steigern Sie Ihre finanzielle  
Unabhängigkeit
- Gewinnen Sie mehr  
Zeit für Ihre Patienten
- Ab 0,73% alles inklusive  
u. a. Taxierung
- Auszahlung per Überweisung
- Keine festen Einreichungszeiten



ADH Abrechnungszentrum für Heilmittelerbringer  
Deverhafen 2 · 26871 Papenburg · Tel. (04961) 77 95 52 · Fax (04961) 77 95 54  
info@adh-abrechnung.de · [www.adh-abrechnung.de](http://www.adh-abrechnung.de)

# Gut für mich!

Meine Kunden können sich darauf verlassen, dass ich immer an ihrer Seite bin, wenn sie mich brauchen. Mit meinem Service haben sie mehr Handlungsfreiheit und Sicherheit.

Genau das tut die ASAG für mich. Auf jeden Bedarf schnell und kompetent reagieren. Zum Beispiel mit Auszahlungen schon nach 48 Stunden!



## Unser Service:

- ✓ Kostenersparnis
- ✓ Keine Einreichstermine
- ✓ Fester Sachbearbeiter
- ✓ Zeitersparnis
- ✓ Keine Kündigungsfristen
- ✓ Keine Mindestgebühr

... einfach nur hanseatisch!  
zuverlässig · solide · kompetent

Breitenweg 29-33 · 28195 Bremen

Tel. 0421 / 339 08 70

Fax. 0421 / 339 08 79

info@as-bremen.de

www.as-bremen.de

FACHBEREICH SOZIALE ARBEIT UND GESUNDHEIT



**Studieren ganz oben –  
Karriereplanung jetzt starten!**



Bachelorabschluss Ergotherapie  
im Bachelorstudiengang  
„Interdisziplinäre Physiotherapie-  
Motologie-Ergotherapie“

- Gesundheitsförderung
- Problemorientiertes Lernen im interdisziplinären Projekt
- Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
- Diagnostik und Therapie aus bio-psycho-sozialer Perspektive

U. v. m.

Weitere Informationen im Internet  
oder unter:

[daniel.siemer@hs-emden-leer.de](mailto:daniel.siemer@hs-emden-leer.de)

[helmut.tiemann@hs-emden-leer.de](mailto:helmut.tiemann@hs-emden-leer.de)

Einmalig in  
Deutschland!



[www.hs-emden-leer.de](http://www.hs-emden-leer.de)

## SCHULGRUPPE BERND BLINDOW

Private Berufsfachschulen und  
Private Fachhochschule



### Bernd-Blindow-Schulen

#### Ergotherapie-Ausbildung

- Aalen
- Bückeburg
- Friedrichshafen
- Hannover
- Heilbronn
- Kassel
- Leipzig

### DIPLOMA Hochschule

#### Fernstudium

- B.A. Medizinalfachberufe mit Zugangsberuf Ergotherapie
- B.A. Frühpädagogik
- MBA

bundesweite Studienzentren

Info: 0 57 22 / 9 50 50  
[www.blindow-gruppe.de](http://www.blindow-gruppe.de)

#### Ausbildung und Studium

Schülerinnen und Schüler der Bernd-Blindow-Schule mit Fachhochschulreife können sich neben ihrer Ergotherapie-Ausbildung als Gasthörer für den Bachelor-Studiengang Medizinalfachberufe an DIPLOMA Hochschule einschreiben und so in kurzer Gesamtstudienzeit eine Doppelqualifikation mit einem **staatlich anerkannten Abschluss als Ergotherapeut/in** und dem **akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.) Medizinalfachberufe** erreichen.

#### Informieren ist gut – mitmachen ist besser!

Unter diesem Motto bieten die Bernd-Blindow-Schulen Interessierten die Möglichkeit am Probeunterricht teilzunehmen.

Der Probeunterricht bietet eine gute Gelegenheit, mehr über die Inhalte Ihres Wunschberufs zu erfahren. Vereinbaren Sie einen persönlichen „Schnuppertermin“ an einem Schulstandort in Ihrer Nähe.

Die Telefon-Nummern der Schulsekretariate finden Sie auf [www.blindow.de](http://www.blindow.de).



# DVE / Ergotherapie 2020 Perspektiven

Der Deutsche Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE) formuliert mit DVE / ET 2020 seine Perspektiven für die nächsten Jahre. Das Programm soll den Verbandsmitgliedern, allen Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten sowie der Gesellschaft insgesamt zur Orientierung dienen. Übergeordnetes Ziel ist es, das berufliche Profil der Ergotherapie an aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Anforderungen auszurichten. Dieses Profil muss in Theorie und Praxis geschärft und weiterentwickelt werden, damit die Ergotherapie auch in Zukunft ihren wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten und den Berufsangehörigen berufliche Zufriedenheit und Entwicklung ermöglichen kann.

Der DVE ist die maßgebliche Vertretung der Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten in Deutschland. Gemäß seinem Anliegen und seinem Auftrag trägt er dazu bei, dass die Ergotherapie unter sich stetig verändernden gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen qualitativ hochwertige, professionelle therapeutische Leistungen erbringt und gesellschaftliche Lebensbereiche



im Interesse ihrer Klienten aktiv mitgestaltet. Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten stellen sich der Verantwortung, ihr Berufsverständnis und ihre Berufsausübung im Sinne ihrer Klienten angesichts dieser Veränderungen kontinuierlich zu reflektieren. Dabei sind Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten anerkannte Partner ihrer Patienten bzw. Klienten sowie der Kostenträger und Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens.



## Definition Ergotherapie, DVE 08/2007

„Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind.

Ziel ist sie bei der Durchführung für sie bedeutungsvoller Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken.

Hierbei dienen spezifische Aktivitäten, Umweltanpassung und Beratung dazu, dem Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung seiner Lebensqualität zu ermöglichen.“

## Unsere Ziele: Das wollen wir bis 2020 erreichen

### 1. Öffentlichkeitsarbeit und Berufsvertretung: Das Wissen um die Wirksamkeit und den Nutzen der Ergotherapie sind in Politik und Gesellschaft etabliert.

- Die Bedeutung der Ergotherapie ist in der Gesellschaft anerkannt, der DVE und die Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten setzen sich dafür ein, diese Anerkennung zu fördern.
- Notwendigkeit und Nutzen von Ergotherapie sind allen (potenziellen) Klienten bekannt, und die Leistungen werden gezielt nachgefragt.
- Notwendigkeit und Nutzen von Ergotherapie sind allen (potenziellen) (Fach-) Ärzten, Kostenträgern sowie anderen relevanten Institutionen und Berufsgruppen bekannt. Sie nutzen die ergotherapeutischen Potenziale für die zu bewältigenden individuellen Bedarfe bzw. die gesellschaftlichen Aufgaben.
- Notwendigkeit und Nutzen von Ergotherapie sind in der Politik und den (Wohlfahrts-) Verbänden und (Selbsthilfe-) Organisationen bekannt. Sie nutzen die ergotherapeutischen Potenziale für die zu bewältigenden gesundheitlichen und sozialen Aufgaben.
- Ergotherapie ist als Dienstleistung auch außerhalb des Sozialversicherungssystems etabliert und in allen Fällen angemessen vergütet.
- Ergotherapie erweitert ihren Anteil an Leistungen entsprechend dem gesellschaftlichen Bedarf.
- Ergotherapie ist integraler Bestandteil des Heilmittelkatalogs und (teil-)stationärer Leistungen.
- Ergotherapie wird von den Medien als relevantes Thema, als nützliche und notwendige, innovative Dienstleistung wahrgenommen.



- Der DVE setzt sich für den Erhalt bzw. den bedarfsgerechten Ausbau der erforderlichen Rahmenbedingungen und Strukturen für ergotherapeutische Versorgung ein, z. B. wohnortnahe Versorgung, Vernetzung ambulanter und stationärer Angebote.
- Der DVE pflegt Kontakte, Kooperationen, Mitgliedschaften zur Entwicklung von Professionalität und Interdisziplinarität.
- Der DVE arbeitet in politischen und sozialen bzw. sozialrechtlichen Gremien und Ausschüssen, um dort Interessen von Patienten, Klienten und Berufsangehörigen zu vertreten.
- Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten setzen sich in ihrem persönlichen Kontext für die Belange der Ergotherapie aktiv ein, der DVE unterstützt sie hierbei.

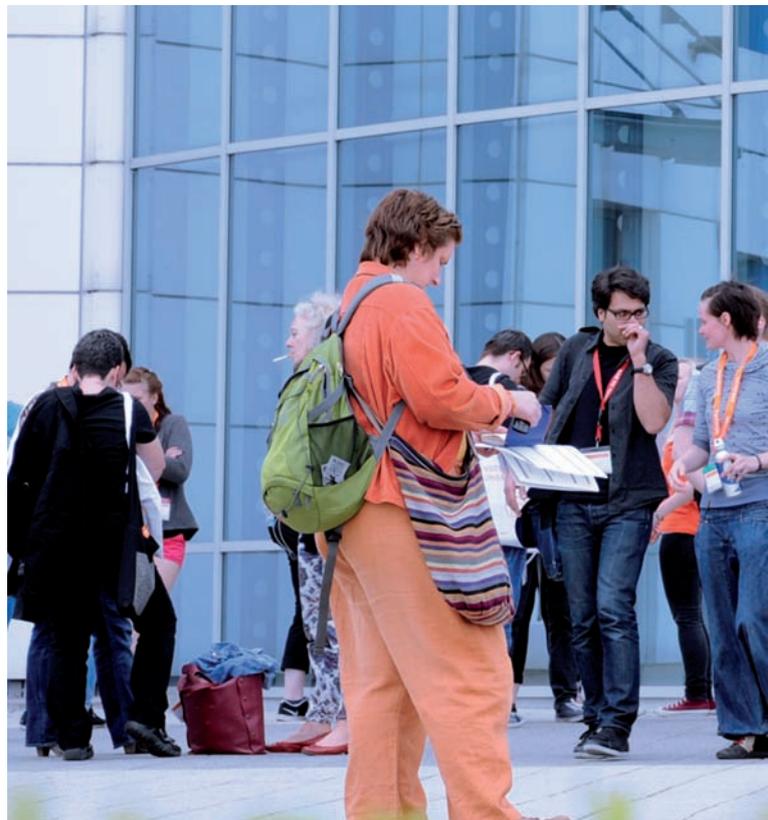
### 2. Professionalisierung und Qualität: Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten arbeiten nach dem aktuellen Stand der Kenntnisse (state of the art) und entwickeln ihre professionellen Kompetenzen kontinuierlich weiter.

#### Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

- sind anerkannte Partner ihrer Patienten, Klienten sowie der Kostenträger,
- bieten qualifizierte Diagnostik, Therapie- und Beratungsangebote in der Akutbehandlung und Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsförderung sowie Palliativversorgung bezogen auf Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit,
- sind in den für ihr Arbeitsfeld relevanten Methoden qualifiziert,



- arbeiten klientenzentriert, betätigungs- und adressatenorientiert (d. h. bezogen auf Kinder und Jugendliche, Menschen im erwerbsfähigen Alter, ältere und alte Menschen) sowie in unterschiedlichen Settings,
- entwickeln Angebote für gesellschaftliche Einrichtungen, auf politischer Ebene (Gemeinden) und im wirtschaftlichen Bereich (Unternehmen), so etwa in Fragen der Betrieblichen Gesundheitsförderung oder der grundsätzlichen Beratung,
- arbeiten evidenzbasiert,
- evaluieren ihre eigene Arbeit fortlaufend (in Bezug auf Qualitätsmerkmale, auch im Hinblick auf Klienten- bzw. Mitarbeiterzufriedenheit) und entwickeln sie bei Bedarf weiter,
- können Nutzen bzw. Wirksamkeit ihrer Intervention (Diagnostik, Beratung, Therapie) im Einzelfall belegen,
- arbeiten eigenverantwortlich und gleichberechtigt innerhalb von interprofessionellen Kontexten.



### 3. Forschung und Entwicklung: Die ergotherapeutischen Angebote werden entsprechend den gesellschaftlichen Veränderungen gezielt weiterentwickelt und in ihrer Nachfrage gefördert.

#### Der DVE sowie die Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

- erkunden gesellschaftliche Veränderungen und wissenschaftliche Forschungen im Hinblick auf mögliche Innovationen von Angeboten, Methoden und technischen Hilfen zur Weiterentwicklung der ergotherapeutischen Arbeit,
- setzen sich mit den internationalen Entwicklungen der Ergotherapie auseinander und kommunizieren deutsche Entwicklungen international,
- beraten und unterstützen Forschungen zur Ergotherapie mit den Schwerpunkten Handlung, Alltag, Mensch, Umwelt, Lebensqualität und -zufriedenheit, insbesondere hinsichtlich ihrer Wechselbeziehungen,
- nutzen die Brückenfunktion von Forschung und Entwicklung für die Professionalisierung sowohl der beruflichen Praxis als auch der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung,
- setzen sich für die Berücksichtigung der Ergotherapie bei Forschungsprogrammen ein.

## PSYCHERGO Institut Marburg

Sorge & Kümmel



### Glückwunsch und weiter so, DVE!

PsychErgo Institut Marburg  
 Sorge & Kümmel  
 Am Grabenacker 5, 35043 Marburg  
 Telefon 06421 340951  
 Fax 06421 340952  
 info@psychoergo-institut.de  
 www.psychoergo-institut.de



#### 4. Aus-, Fort- und Weiterbildung: Der Prozess des lebenslangen Lernens wird für und von den Berufsangehörigen aktiv gestaltet.

- Der DVE verfolgt das Ziel einer grundständigen Akademisierung der Ergotherapieausbildung.
- Die ergotherapeutischen Ausbildungsstätten leisten eine zeitgemäße Ausbildung auf qualitativ hochwertigem Niveau, Veränderungen von heute werden in den Ausbildungsgängen von morgen berücksichtigt.
- Fort- und Weiterbildungen sind ergotherapiespezifisch und orientieren sich an internationalen Standards.
- Der DVE setzt sich für die Integration der Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten aus unterschiedlichen Ausbildungsgängen sowie mit unterschiedlichen Spezialisierungen ein.

Professionalität wird von den Berufsangehörigen nachgewiesen und weiterentwickelt. Dies soll von Gesellschaft und Politik anerkannt und gefördert werden. Der DVE unterstützt und begleitet beide Seiten in diesen Prozessen.

Die Darstellung gibt den derzeitigen Stand der Überlegungen wieder, die entsprechend den gesellschaftlichen Anforderungen kontinuierlich fortzuführen sind. Der DVE wird – wie bisher – jährlich neue, den jeweiligen aktuellen Erfordernissen angepasste Themenschwerpunkte formulieren.

Die gesamten DVE / ET 2020 Perspektiven mit weiteren Hintergrundinformationen finden Sie auf der DVE-Webseite: [www.dve.info/der-dve/der-verband/verbandsziele.html](http://www.dve.info/der-dve/der-verband/verbandsziele.html)

Reutlinger Gesundheits Akademie



**Fortbildungen für Ergotherapeuten**

Pädiatrie, Neurologie, Geriatrie ...

Telefon 07121 336-250 · [www.gesundheitsakademie-rt.de](http://www.gesundheitsakademie-rt.de)

PSYCHOMOTORISCHE FÖRDERUNG für ALLE Altersgruppen!

# Bausteine & Co

Drittes Jahr in Folge  
**PREISSTABIL**  
bei Herstellerqualität!

Qualitätsprodukte zu günstigen Herstellerpreisen!

Kissen, Würfel, 4 unterschiedliche Quader, Keile und Matten - alle mit einem Bezug aus sehr strapazierfähiger Baumwolle (bei 40° vollwaschbar) und einem stabilen Schaumstoffkern (Stauchhärte 25 kg/m<sup>3</sup>).

Ebenso bieten wir Ihnen waschbare Bohnensäckchen in 4 Größen, befüllt mit 125 bis 1.000 g Kunststoffgranulat, geeignet z. B. zur Körperwahrnehmung und -beschwerung.

Gerne senden wir Ihnen unser aktuelles Prospektmaterial und Stoffmuster zur Ansicht und Haptik GRATIS zu.

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.suedpfalzwerkstatt.de\Eigene Produkte\Bausteine](http://www.suedpfalzwerkstatt.de\Eigene Produkte\Bausteine)  
Kontakt: Thomas Frey 06348 / 616-216 • Südpfalzwerkstatt gGmbH, Jakobstraße 34, 76877 Offenbach



Im  
**GesundLand Vulkaneifel**  
werden Ihre Patienten  
im Urlaub **therapeutisch**  
betreut!

Bestellen Sie hier Infomaterial für Ihre Patienten:

GesundLand Vulkaneifel  
Tel: +49 6592 951 370

[info@gesundland-vulkaneifel.de](mailto:info@gesundland-vulkaneifel.de)  
[www.gesundland-vulkaneifel.de](http://www.gesundland-vulkaneifel.de)

GesundLand Vulkaneifel GbR - Leopoldstr. 29 - 54550 Daun



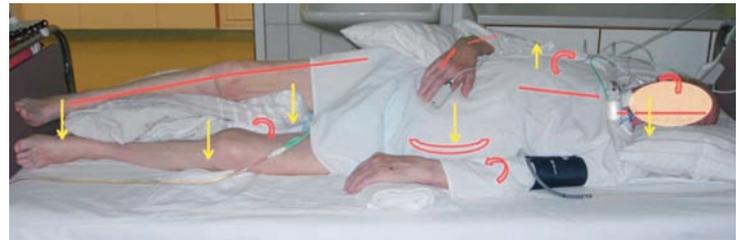
**GESUNDLAND  
VULKANEIFEL**



Das GesundLand Vulkaneifel wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Agrarwirtschaft, Umweltmaßnahmen, Landentwicklung“ (PAUL) des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

# LiN – Lagerung in Neutralstellung® - ein evidenzbasiertes Lagerungskonzept

Lagerung muss bei Patienten, die ihre Lage selbstständig nicht ausreichend verändern können, regelmäßig angewendet werden. Bei herkömmlicher Lagerung wird Lagerungsmaterial an bestimmte Stellen gelegt wird, ohne auf die Stellung der Körperabschnitte zueinander zu achten.



▲ **Abbildung 1:** Patient in herkömmlicher, Lehrbuch-konformer 30°-Seitenlage. Die roten Linien zeigen auf, wie die Körperabschnitte ungünstig zueinander liegen. Die gelben Pfeile verdeutlichen die Wirkung der Schwerkraft auf den Patienten.

LiN – Lagerung in Neutralstellung® (LiN) unterscheidet sich durch den Fokus auf eine günstige Körperstellung und dessen Stabilisation von herkömmlicher Lagerung.



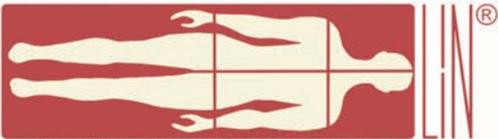
▲ **Abbildung 2:** Der gleiche Patient (s.o.) in einer 30°-LiN®-Seitenlage. Die blauen Linien verdeutlichen die günstig zueinander liegenden Körperabschnitte. Die grünen Pfeile heben hervor, wie das Lagerungsmaterial entgegen der Schwerkraftwirkung eingesetzt wird.

In einer randomisiert, kontrollierten Studie an 218 nicht gehfähigen, erwachsenen Patienten mit zentral-neurologischen Erkrankungen zeigte es sich, dass nur LiN® im Vergleich zu herkömmlicher Lagerung zu einer Verbesserung der passiven Beweglichkeit der Hüften und Schultern führt und als deutlich bequemer wahrgenommen wird.

Weiter Informationen unter [www.lin-arge.de](http://www.lin-arge.de).  
Heidrun Pickenbrock, MSc  
Spastikmanager an der  
Medizinischen Hochschule Hannover  
Physiotherapeutin  
Bobath-Instruktorin  
LiN-Trainerin

**LiN – Lagerung in Neutralstellung®  
für schwer betroffene  
Menschen**

ist bequem
vermeidet Druckgeschwüre
lässt Ruhe finden
vergrößert die Beweglichkeit
erleichtert Eigenaktivitäten
fühlt sich sicher an
reduziert lagerungsbedingte Schmerzen
ist einfach zu lernen



**LAGERUNG IN NEUTRALSTELLUNG**

**LiN®-ArGe e. V.**  
z. H. Heidrun Pickenbrock  
Jürgen-Schmeling-Str. 12  
45768 Marl

**Telefon: +49 (0) 151 20 11 20 40**  
**E-Mail: [info@lin-arge.de](mailto:info@lin-arge.de)**

Ein pflege-therapeutisches Lagerungskonzept

# DVE-Aktionsplan

zur UN-Behindertenrechtskonvention  
(BRK) bis 2020

Am 13. Dezember 2006 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen das „Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (UN-Behindertenrechtskonvention, kurz: UN-BRK oder nur BRK) und das dazugehörige Zusatzprotokoll angenommen. Deutschland hat die BRK am 30. März 2007 unterzeichnet und am 24. Februar 2009 ratifiziert. Seit dem 26. März 2009 ist die BRK nebst dem Zusatzprotokoll für Deutschland verbindlich.

Der DVE sieht in den professionellen Handlungsoptionen der Ergotherapie ein spezifisches Potenzial und eine besondere Verantwortung, um die Verwirklichung einer inklusiven Gesell-

schaft mitzugestalten. In diesem Bewusstsein leistet der DVE mit einem eigenen Aktionsplan einen Beitrag zur Umsetzung der BRK.

## DVE-Aktionsplan: Vier Handlungsfelder für eine gelungene Inklusion im Alltag

Seit Mai 2012 liegt der DVE-eigene Aktionsplan zur Umsetzung der BRK vor. Er konzentriert sich auf 11 der 50 BRK-Artikel und umfasst vier Handlungsfelder, die nach Einschätzung des DVE gerade für die ergotherapeutische Tätigkeit prädestiniert sind, um eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu ermöglichen.



SECHS JAHRZEHNTE  
DEUTSCHER VERBAND  
DER ERGOTHERAPEUTEN E.V.



Optica - vertrauensvoller Abrechnungspartner  
im deutschen Gesundheitswesen -  
gratuliert ganz herzlich zum DVE-Jubiläum.



#### Handlungsfeld Bewusstseinsbildung

- Artikel 8 „Bewusstseinsbildung“

#### Handlungsfeld Selbstversorgung

- Artikel 9 „Barrierefreiheit“
- Artikel 20 „Mobilität“
- Artikel 25 „Gesundheit“
- Artikel 26 „Habilitation und Reha“

#### Handlungsfeld Produktivität

- Artikel 24 „Bildung“
- Artikel 27 „Arbeit und Beschäftigung“

#### Handlungsfeld Freizeit und soziales Leben

- Artikel 19 „Selbstbestimmt Leben und Einbeziehung in die Gemeinschaft“
- Artikel 21 „Recht der freien Meinungsäußerung“
- Artikel 29 „Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben“
- Artikel 30 „Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport“

Ziel des DVE ist es, den Aktionsplan mit der Selbsthilfe und der Politik zu diskutieren. Für Ergotherapeuten vor Ort gibt der Aktionsplan zahlreiche Anregungen, um in der täglichen Arbeit einen Schwerpunkt zu setzen und sich an der Umsetzung der BRK konkret zu beteiligen.

#### UN-BRK und Ergotherapie verfolgen das gleiche Ziel

Ergotherapeuten arbeiten auf der Grundlage eines bio-psycho-sozialen Gesundheitsverständnisses, das alle Teilhabeaspekte umfasst. Berufsdefinition und Berufspraxis zeigen, dass Ergotherapeuten Menschen mit Einschränkungen dabei unterstützen, chancengleich und selbstbestimmt zur größtmöglichen Handlungsfähigkeit, Selbständigkeit und Teilhabe zu finden.

**Das bedeutet:** Klientel, Aufgabe und Ziel der UN-BRK sowie der Ergotherapie sind identisch. Zudem finden sich Überschneidungen und Parallelen von UN-BRK und Ergotherapie in den Themen- und Handlungsfeldern. Dazu gehören zum Beispiel das Beseitigen von Barrieren, das Ermöglichen von persönlicher Mobilität (vgl. Art. 20), eine klientenzentrierte Entwicklungsförderung (vgl. Art. 24) oder eine individuelle Arbeitsplatzgestaltung (vgl. Art. 27).

Ergotherapeuten gehören somit per se zu jener Berufsgruppe im Gesundheitswesen, die für eine umfassende und gelungene Inklusion im Alltag steht.

#### Auch Ihre Mitarbeit zählt

Mit der UN-BRK haben sowohl Betroffene wie auch ihre Unterstützer nun ein Werkzeug in die Hand bekommen, welches es zu nutzen gilt. Ergotherapeuten sind deshalb aufgerufen, sich deutlich mit ihrem Know-how in den gesamtgesellschaftlichen Prozess der Umsetzung der UN-BRK einzuklinken.

Fragen, Rückmeldungen oder Best-Practice-Beispiele sind willkommen. Melden Sie sich bitte per E-Mail bei der DVE-Geschäftsstelle (info@dve.info, Stichwort BRK).

Den gesamten DVE-Aktionsplan zur UN-BRK können Sie sich auf der Webseite des Verbandes herunterladen (www.dve.info - Ergotherapie - Fachthemen - UN-BRK) – dort finden Sie auch viele weitere Links zum Thema sowie zu zahlreichen weiteren Organisationen.





# DVE AKADEMIE

## Ergotherapeutisches Wissen für die Praxis

**Die Anforderungen im Gesundheitswesen steigen ständig, gleichzeitig hat Wissen eine immer geringere Halbwertszeit. Was heute noch als gesichert gilt, wird morgen oft schon wieder hinterfragt. So bekommt der Begriff des lebenslangen Lernens auch im Arbeitsalltag von Ergotherapeuten eine reale Bedeutung.**

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bündelt der Deutsche Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE) alle Fortbildungsaktivitäten unter dem Dach der DVE AKADEMIE. Der DVE stellt so all seine Seminare und Veranstaltungen in einen thematischen Gesamtkontext und setzt so auf hohem Niveau wichtige Akzente.

### Aus der Praxis für die Praxis

Bei der Themenauswahl legt der DVE vor allem auf den Praxisbezug großen Wert. So können Sie in Ihrer täglichen Arbeit schnell von der Fortbildung profitieren. Dies garantieren auch die renommierten Referenten. Neben Veranstaltungen für die verschiedenen Fachbereiche finden Sie im Programm der DVE AKADEMIE auch spezielle Seminare für angestellte, leitende und selbstständige Therapeuten sowie für Lehrende. Ferner gibt es Seminare zu konzeptionellen Grundlagen der Ergotherapie und zu übergreifenden Themen.

### Neu ab 2015: Seminarreihe *Echt Ergo!*

Die neue Seminarreihe *Echt Ergo!* vermittelt anhand exemplarischer Fallbeispiele den vollständigen ergotherapeutischen Therapieprozess aus der Perspektive der Klienten- und Betätigungsorientierung. Dabei werden Bausteine der Behandlungsverfahren, der Krankheitslehre und der theoretischen Grundlagen so kombiniert, dass Sie bestmöglich auf den therapeutischen Alltag vorbereitet werden.



Wie in der realen Praxissituation wird das Ergebnis der Therapie (Outcome) ermittelt und festgehalten. Dabei wird es darum gehen, nicht nur die Verbesserung der Funktion, sondern vor allem die erweiterte Kompetenz im Alltag des Klienten zu sehen. Fragen, um die es in diesem Zusammenhang geht, sind: Wie lassen sich Therapieerfolge messen, die sowohl Klienten und Angehörige als auch Ärzte und Therapeuten zufrieden stellen? Wie lässt sich entscheiden, wann die Therapie abgeschlossen werden kann, und welche Möglichkeiten der weiteren Alltagsbegleitung gibt es?

Neben der eigentlichen Seminarleitung werden in den *Echt Ergo!*-Seminaren immer auch GastreferentInnen als Experten zu speziellen Themenbereichen dabei sein.

Ausführliche Informationen zu den fünf *Echt Ergo!*-Seminaren enthält das AKADEMIE Programm 2015:

- *Echt Ergo!* Tätig sein im Alltag für Kinder mit **Cerebralparese**
- *Echt Ergo!* Tätig sein im Alltag mit **Multipler Sklerose**
- *Echt Ergo!* Tätig sein im Alltag mit einer **depressiven Erkrankung**
- *Echt Ergo!* Tätig sein im Alltag mit **Parkinson**
- *Echt Ergo!* Tätig sein im Alltag nach **Schlaganfall**



### Eine DVE-Mitgliedschaft lohnt sich auch für die AKADEMIE

Sollten Sie noch kein DVE-Mitglied sein, dann bietet die Teilnahme an einer Veranstaltung der DVE AKADEMIE einen guten Grund, Mitglied zu werden: Die Teilnahmegebühr für DVE-Mitglieder ist deutlich günstiger. Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie unter: [www.dve.info/mitgliedschaft](http://www.dve.info/mitgliedschaft).

Auch gut zu wissen: Der Staat bietet mit Gutscheinen, Prämien und Stipendien vielseitige Unterstützung für eine berufliche Weiterbildung. Informationen hierzu finden Sie unter: [www.dve.info/akademie](http://www.dve.info/akademie).

### Fortbildungsverpflichtung

Die Fortbildungsverpflichtung nach § 124 SGB V gilt für jede/n Heilmittelerbringer/in mit eigener (Kassen-)Zulassung sowie für die/den fachliche/n Leiter/in der zugelassenen Einrichtung oder Zweigstelle.

Unabhängig davon müssen sich freie oder angestellte Mitarbeiter/innen alle zwei Jahre gemäß den Gemeinsamen Rahmenempfehlungen (nach § 125 SGB V) § 12 Abs. 3 fortbilden. Diese Fortbildungen müssen ebenfalls den im Rahmen der Fortbildungspflicht geltenden Kriterien entsprechen.

Der/die zugelassene/fachliche Leiter/in muss in anererkennungsfähigen Veranstaltungen nach dem Fortbildungskonzept 60 Fortbildungspunkte in einem Betrachtungszeitraum von vier Jahren sammeln (bitte beachten Sie dazu die Regelungen im jeweiligen Rahmenvertrag). Eine Übertragung von Fortbildungspunkten auf einen folgenden Betrachtungszeitraum ist nicht möglich. Eine Unterrichtseinheit von 45 Minuten entspricht einem Fortbildungspunkt.

Der DVE hat nach sorgfältiger Prüfung die im Rahmen der Fortbildungspflicht anererkennungsfähigen Kurse mit Punkten belegt. Diese sind bei den Veranstaltungen der DVE AKADEMIE entsprechend gekennzeichnet.

Weitere Informationen zur Fortbildungsverpflichtung erhalten Sie unter: [www.dve.info/akademie](http://www.dve.info/akademie).

# Starten Sie durch mit Optica ...

... als kompetentem Abrechnungs- und Finanzdienstleistungspartner an Ihrer Seite.



Im Jahr 1953 hat Ludwig Güldener damit begonnen, Abrechnungsdienstleistungen für Apotheker anzubieten. Mittlerweile vertrauen über 45.000 zufriedene Leistungserbringer aus dem gesamten Gesundheitswesen auf unsere Kompetenz in allen Fragen rund um die Rezeptabrechnung.

Profitieren Sie von unserem umfassenden Wissen über Branchendetails sowie die spezifischen Besonderheiten Ihres Berufsstandes.

**Erfahrung, Unabhängigkeit, Sicherheit und Service** - vier gute Gründe, auf die Sie verlässlich bauen können. **Versprochen!**

Informieren Sie sich jetzt telefonisch unter **0711 619470** oder im Internet auf [www.optica.de](http://www.optica.de).

**Optica**  
Abrechnungszentrum  
Dr. Güldener GmbH

Optica Abrechnungszentrum  
Dr. Güldener GmbH  
Marienstraße 10  
70178 Stuttgart

*Gesund und erfolgreich!*

Optica ist ein Unternehmen der Dr. Güldener Firmengruppe  
Berlin | Frankfurt | Gotha | Halle/Saale | Hamburg | Stuttgart



# Annual European Congress of Rheumatology

Rome, Italy, 10-13 June 2015



## Scientific Secretariat

EULAR Secretariat  
Seestrasse 240  
CH-8802 Kilchberg / Zurich  
Switzerland  
Phone +41 44 716 3030  
Fax +41 44 716 3039  
E-mail: [eular@eular.org](mailto:eular@eular.org)

## Organising Secretariat

EULAR 2015  
c/o MCI Suisse SA  
Rue de Lyon 75  
CH-1211 Geneva 13 - Switzerland  
Phone +41 22 33 99 590  
Fax +41 22 33 99 601  
E-mail: [eular2015@mci-group.com](mailto:eular2015@mci-group.com)

[www.eular.org](http://www.eular.org)